

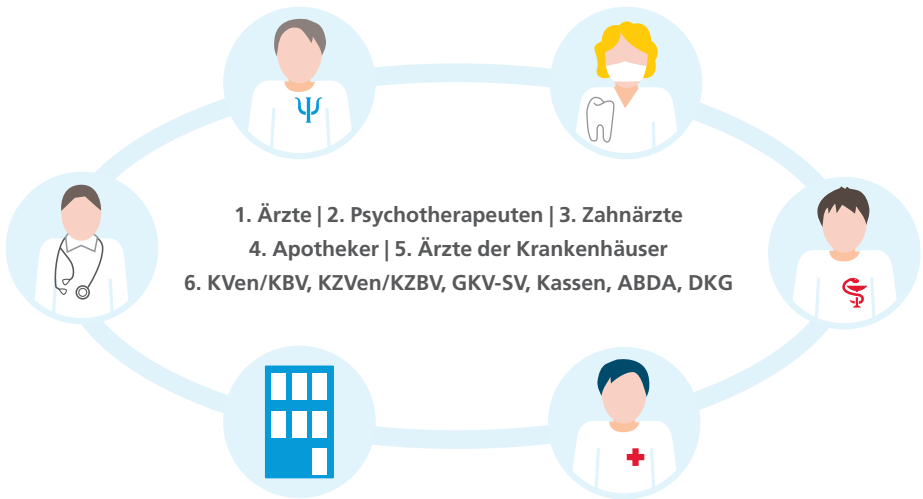
KOM-LE

Sicherer E-Mail- und Datenaustausch
im Gesundheitswesen



gematik

Mit der Einführung der Telematikinfrastuktur (TI) wurde eine zentrale Plattform zur Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens geschaffen. Über sie können alle angeschlossenen Akteure sicher mit Kollegen kommunizieren.



Das Problem bisher

Eine über Ihr klassisches E-Mail-Programm verschickte Nachricht ist auf Grund fehlender Sicherheitsvorkehrungen nicht ausreichend vor dem Zugriff Dritter geschützt. Ihre Verwendung steht im Widerspruch zur ärztlichen Schweigepflicht und dem Patientenschutz. Das ändert sich mit KOM-LE.



Die Lösung: KOM-LE

KOM-LE ermöglicht den sicheren Austausch von digitalen Dokumenten und Nachrichten. Die Vorteile auf einen Blick:

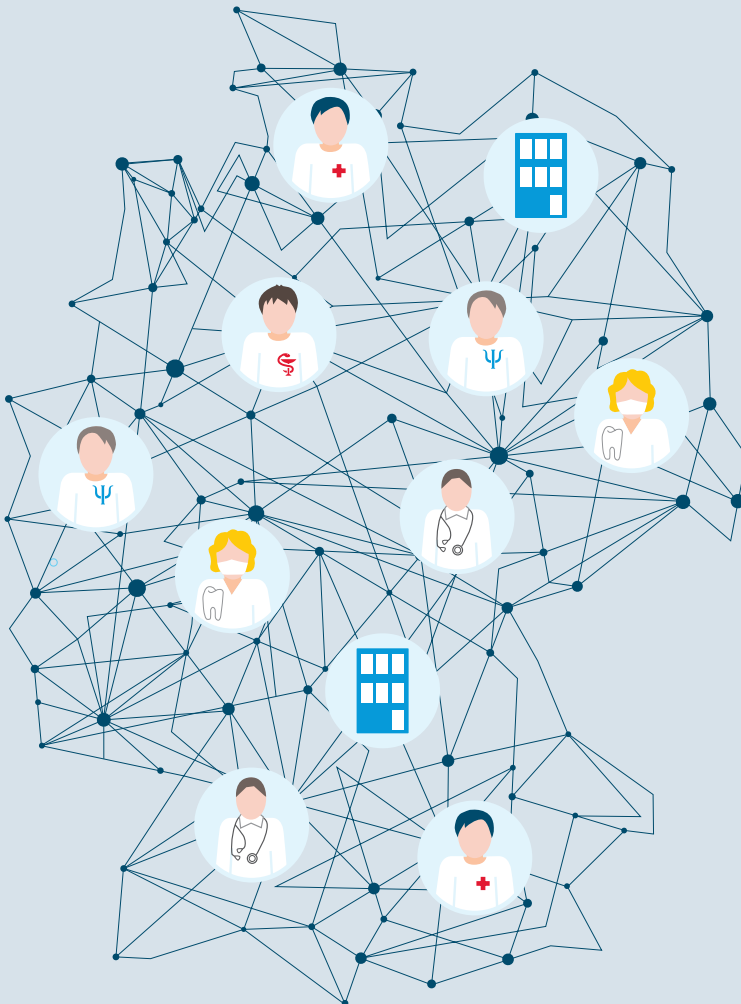
- **Nachgewiesene Sicherheit:** KOM-LE wurde in Zusammenarbeit mit dem BSI sowie dem BfDI entwickelt. Alle Bestandteile von KOM-LE werden von unabhängigen Prüfstellen auf ihre Sicherheit geprüft.
- **Fälschungssicher:** Die KOM-LE-Nachricht ist vor unbemerkter Verfälschung und Manipulation gesichert. Die Adressaten erkennen immer, dass sie die Mail so erhalten haben, wie sie der Absender auch verschickt hat.
- **Vertraulichkeit der Nachrichten:** KOM-LE-Nachrichten können nicht mitgelesen werden. Damit können sensible Daten immer nur von demjenigen gelesen werden, für den sie gedacht sind. Kartenbasierte Verschlüsselung macht ein unberechtigtes Mitlesen nachweislich unmöglich.
- **Geprüfte Identität:** Geprüfte Identität des Kommunikationspartners. Wer als Absender drauf steht, ist auch der Absender der Nachricht.
- **Erreichbarkeit:** Alle KOM-LE-Teilnehmer sind im zentralen Adressbuch auffindbar.
- **Abrechenbarkeit:** KOM-LE ist das sichere Übermittlungsverfahren und die Basis für eine mögliche Vergütung.



Übrigens: Bei Bedarf können medizinische Dokumente, die Sie über ein E-Mail-Programm versenden, per »Qualifizierter Elektronischer Signatur« (QES) mit dem elektronischem Heilberufsausweis (HBA) digital unterschrieben werden. Die QES ist der handschriftlichen Unterschrift auf Papier gleichgestellt.

Die Kommunikationspartner

Über die TI werden insbesondere medizinische Einrichtungen wie Praxen, Versorgungszentren, Krankenhäuser oder Apotheken miteinander verbunden. Mithilfe der TI-Funktion »Kommunikation für Leistungserbringer« (kurz: KOM-LE) können alle für eine medizinische Behandlung relevanten Informationen schnell und zuverlässig ausgetauscht werden – als Mail allein ebenso wie mit Anhang. Dazu gehören unter anderem Befunde, Bescheide, Abrechnungen oder Röntgenbilder.



Unterschiede zwischen Standard-E-Mails und KOM-LE

	STANDARD-E-MAILS	KOM-LE
Benötigte Software	aktuelle Praxissoftware inkl. E-Mail-Funktion oder ein Standard-Programm wie Microsoft® Outlook	aktuelle Praxissoftware inkl. E-Mail-Funktion oder ein Standard-Programm wie Microsoft® Outlook
Anbieter	beliebig	nur durch die gematik zugelassene KOM-LE-Anbieter
Nutzerkreis	ohne Einschränkung	ausschließlich registrierte KOM-LE-Nutzer mit Eintrag im KOM-LE-Adressverzeichnis
Sicherheitsstandards	<p>je nach Anbieter unterschiedlich, zumeist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ohne verlässliche Absenderangabe ohne Prüfung auf Manipulation der Inhalte der E-Mail ohne ausreichenden Schutz, wodurch Unbefugte versendete Daten leicht auslesen können 	<p>von der gematik und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards zum Schutz der Daten speziell entwickelt.</p> <p>Sie gewährleisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> verlässliche Absender- und Empfängerangabe Prüfung auf Manipulation Verschlüsselung, um das Auslesen von Daten zu verhindern



Anwendungsbeispiel

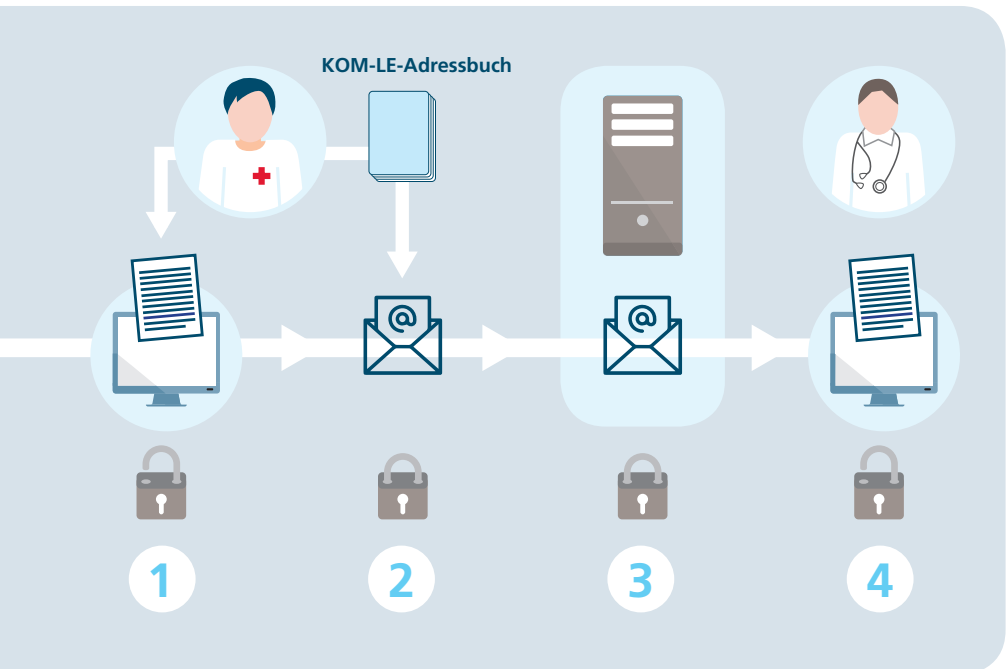
Der Allgemeinmediziner überweist einen Patienten an einen Kardiologen. Nach der Untersuchung möchte der Kardiologe den Befund an seinen überweisenden Kollegen übermitteln.

Schritt 1: Der Kardiologe verfasst einen Arztbrief in seiner Praxissoftware.

Schritt 2: Anschließend wählt der Kardiologe den überweisenden Allgemeinmediziner in seinem Praxisverwaltungssystem (PVS) bzw. aus dem KOM-LE-Adressbuch als Empfänger aus.

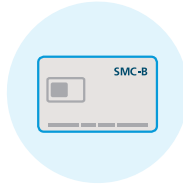
Schritt 3: Die Nachricht mit dem Arztbrief wird sicher an den Allgemeinmediziner versendet.

Schritt 4: Das Praxisverwaltungssystem des Allgemeinmediziners nimmt die Nachricht entgegen.



Voraussetzungen

Sie benötigen für die sichere Anbindung an den eHealth-Konnektor (PTV3) ein Kartenterminal, den Praxisausweis (SMC-B) und ggfs. einen Heilberufsausweis (HBA).



Ihr Weg zu KOM-LE

Alle an der TI angeschlossenen Leistungserbringer können KOM-LE nutzen.

- 1:** Beauftragen Sie den KOM-LE-Anschluss bei einem KOM-LE-Anbieter.
- 2:** Lassen Sie die Installation und die Konfiguration des IT-Systems durch Ihren IT-Dienstleister vor Ort durchführen.
- 3:** Über Ihre gewohnten Programme (Primärsystem oder E-Mail-Standardprogramm) können Sie nun sichere sowie signierte E-Mails versenden und empfangen.



→ **Gender-Hinweis:** Zugunsten des Leseflusses wird in dieser Publikation meist die männliche Form verwendet. Wir bitten, dies nicht als Zeichen einer geschlechtsspezifischen Wertung zu deuten.



Wir vernetzen das
Gesundheitswesen.
Sicher.

Herausgeber:

gematik GmbH
Friedrichstraße 136
10117 Berlin

Tel.: +49 30 400 41-0
Fax: +49 30 400 41-111
info@gematik.de · www.gematik.de

Gestaltung:

DreiDreizehn GmbH, Berlin

Druck:

produktur GmbH, Berlin

Bildnachweis:

© iStock/Boarding1Now

Stand:

November 2019

gematik